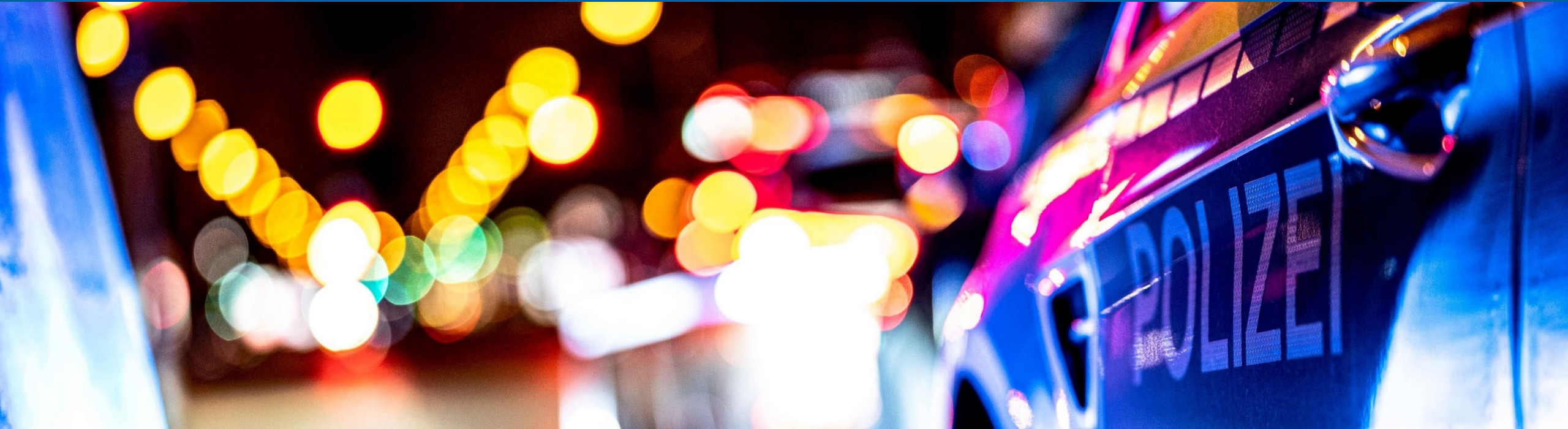


bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

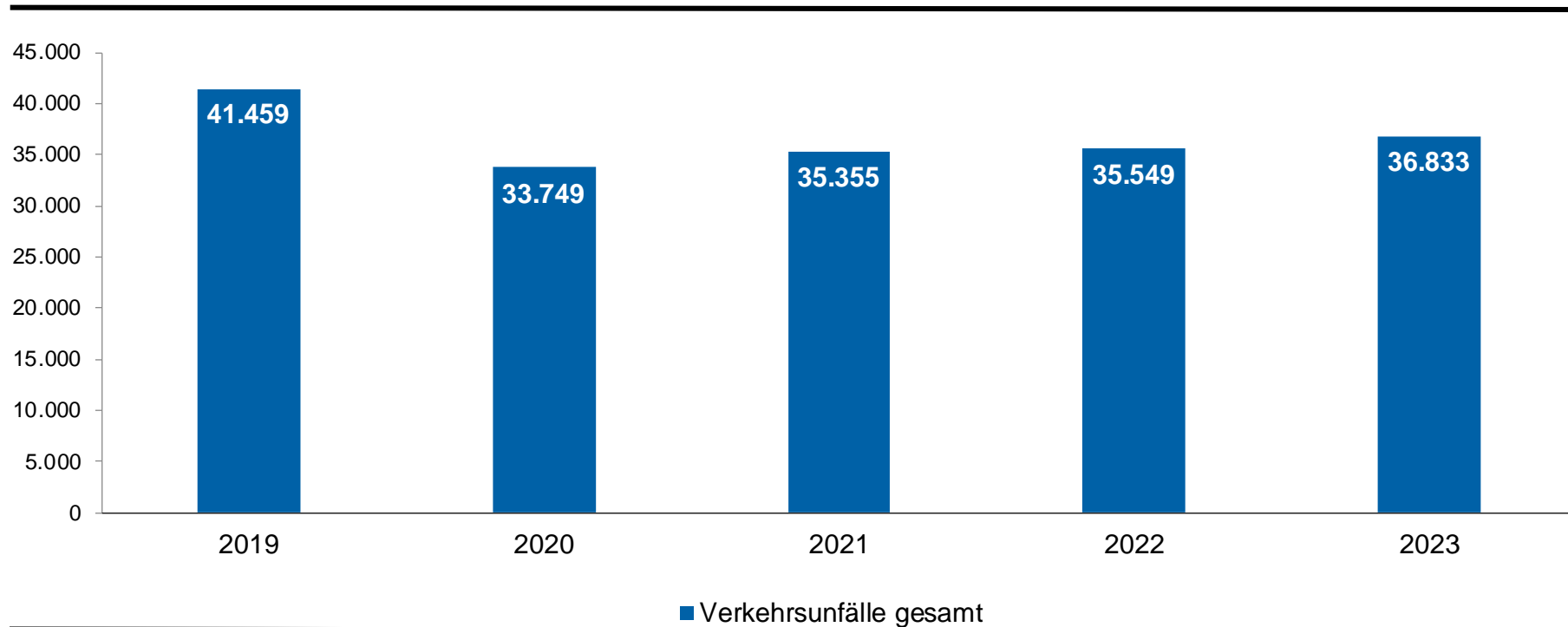


Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2023

Stadtgebiet Köln

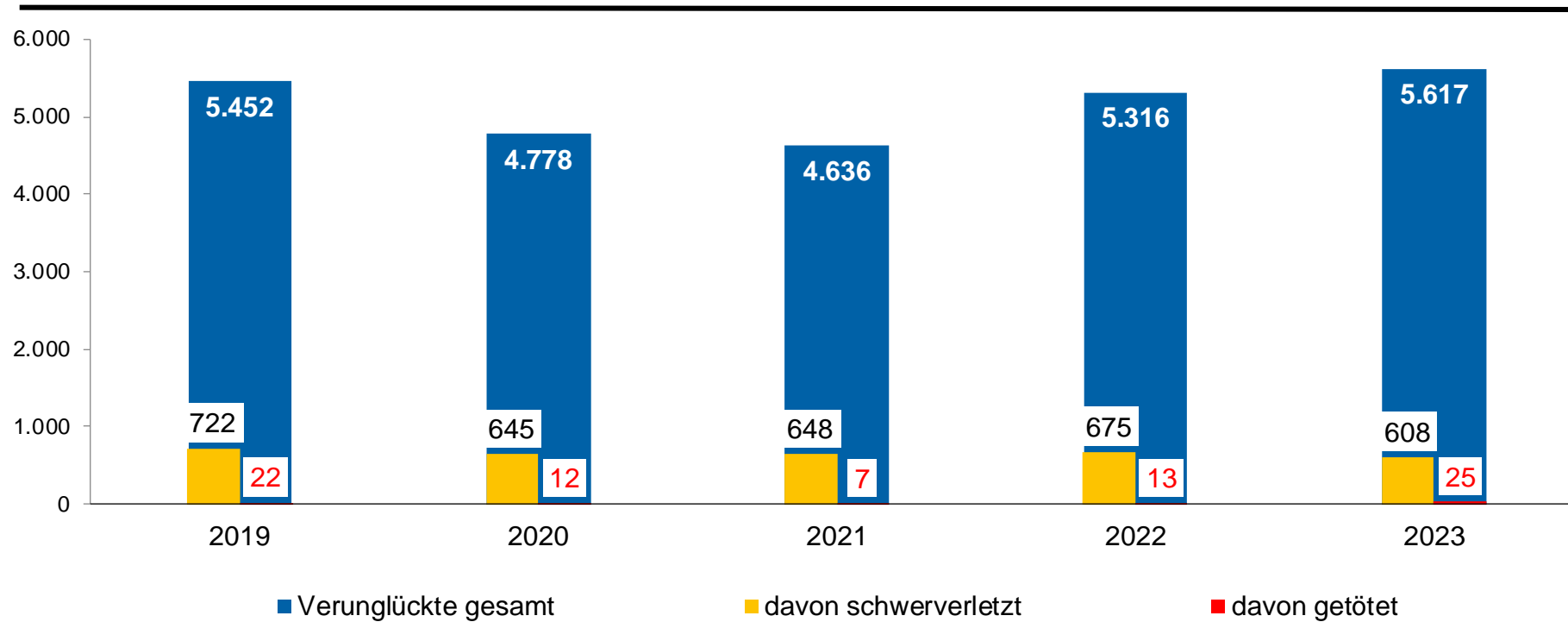
Verkehrsunfälle

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 1284; +3,6 %



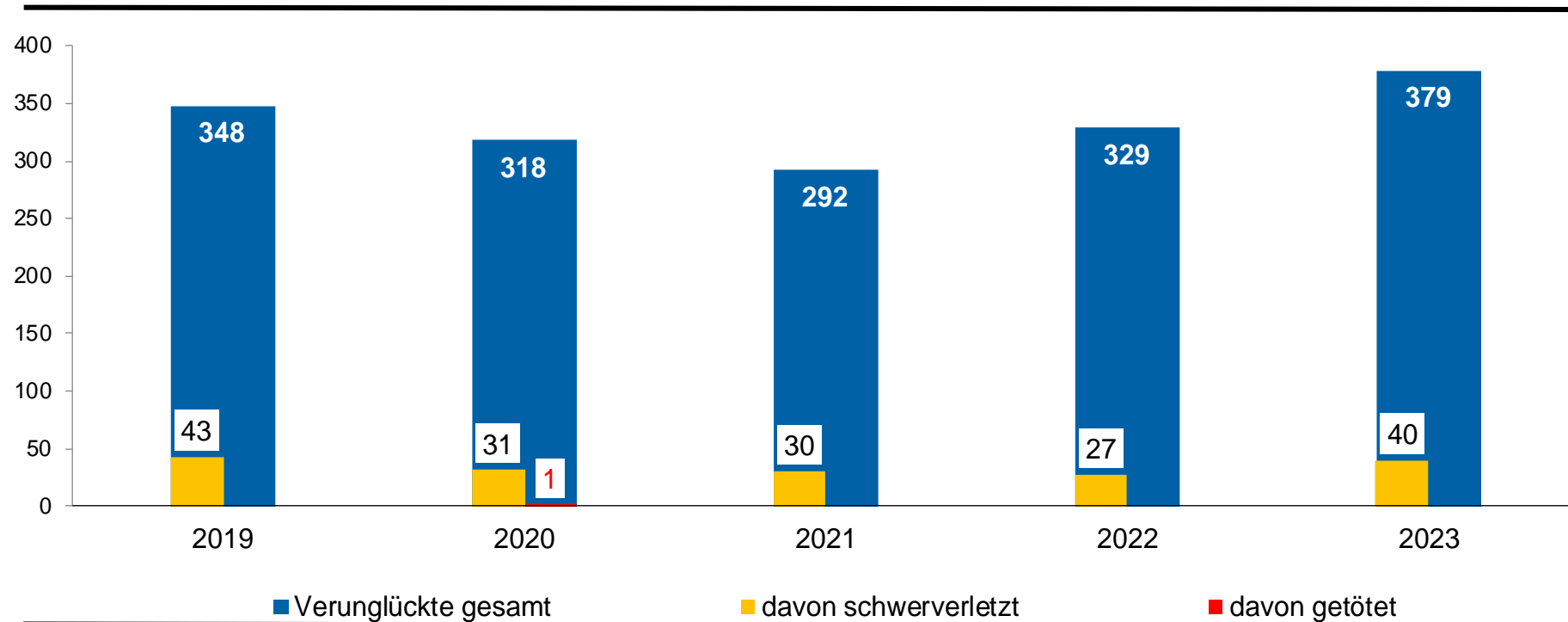
Verunglückte

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 301; +5,7 %



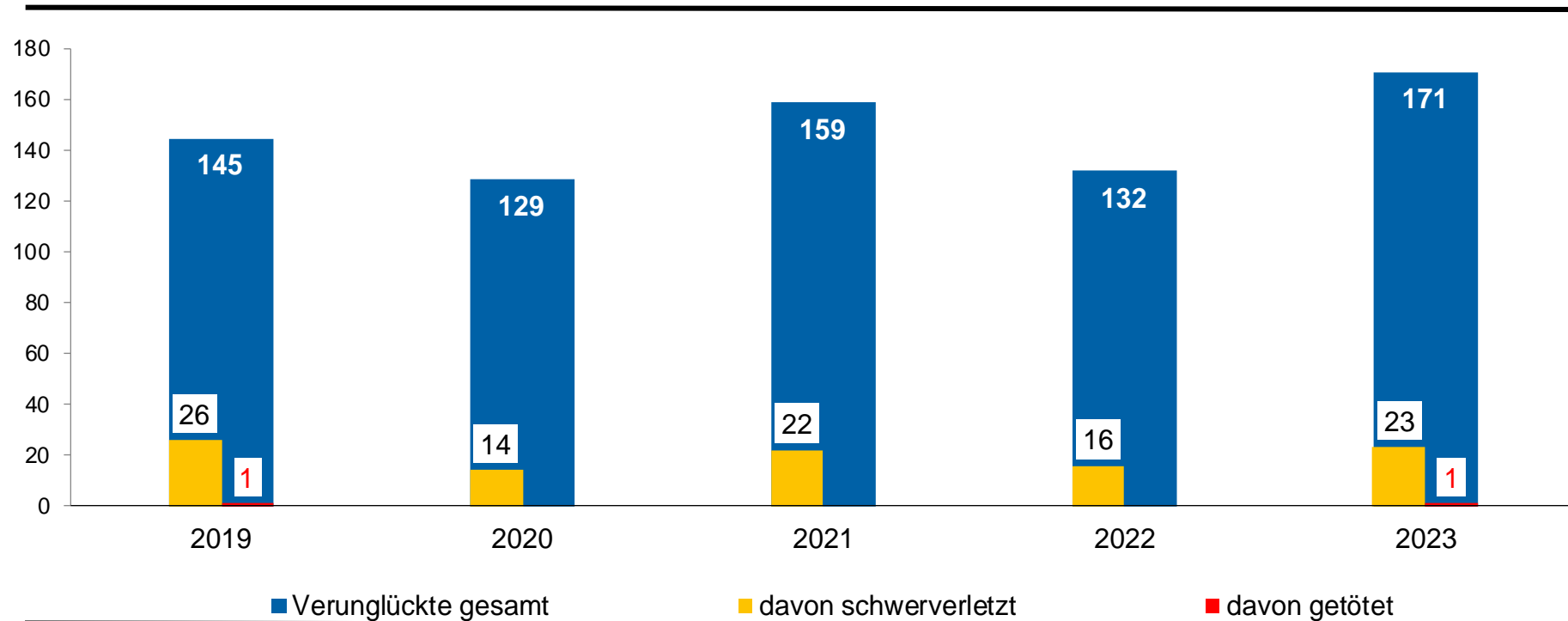
Verunglückte Kinder

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 50; +15,2 %



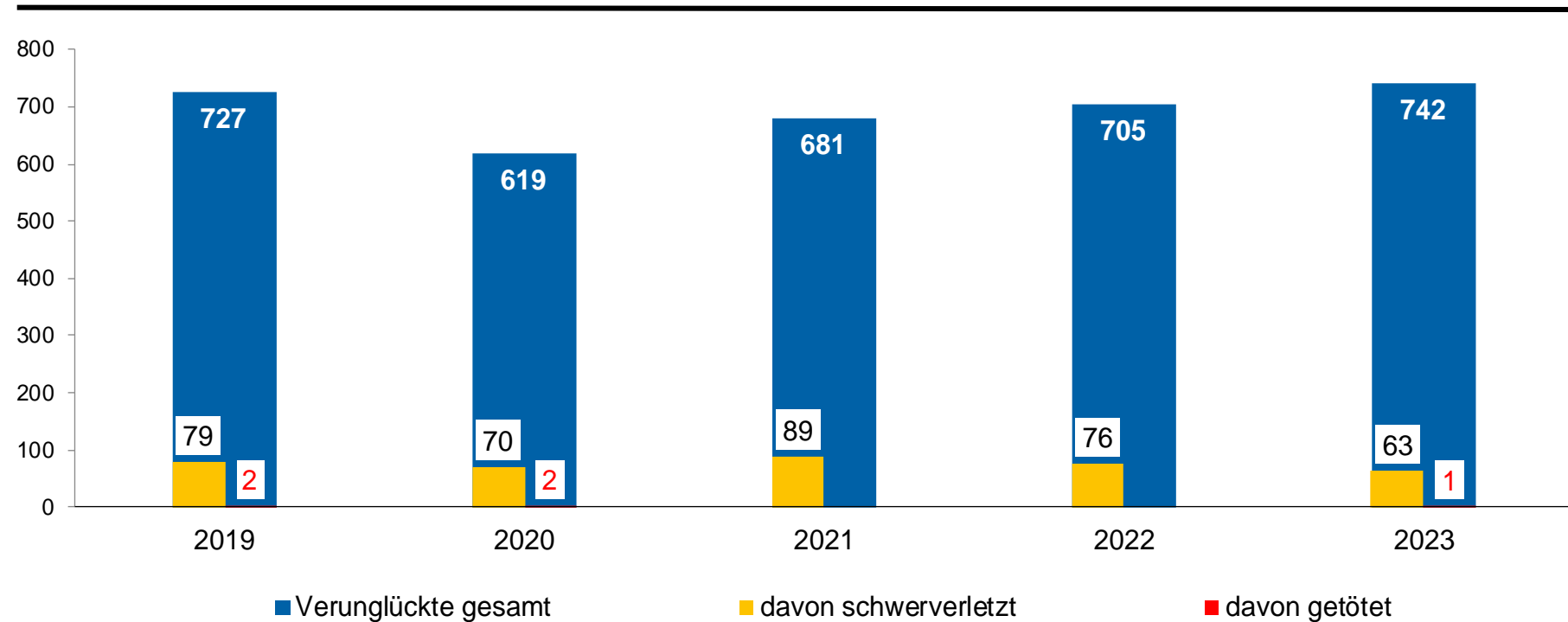
Verunglückte Jugendliche

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 39; +29,5 %



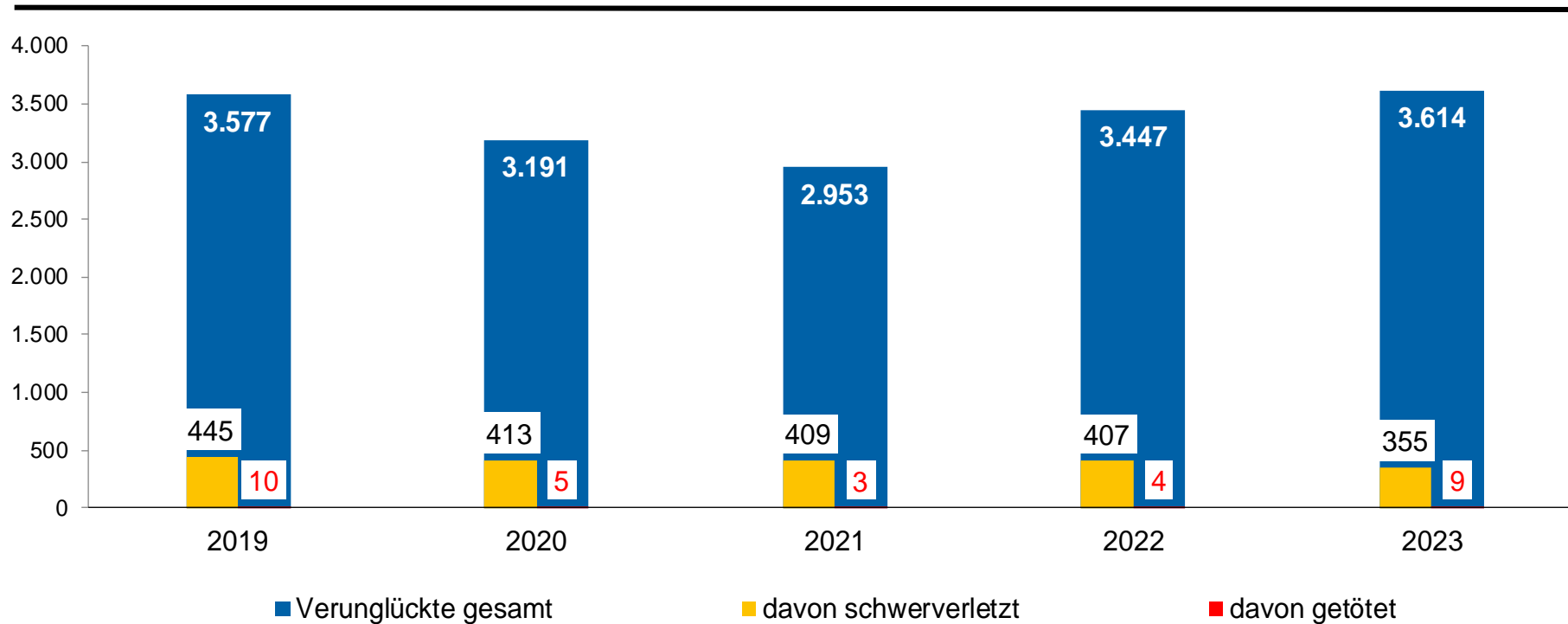
Verunglückte junge Erwachsene

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 37; +5,2 %



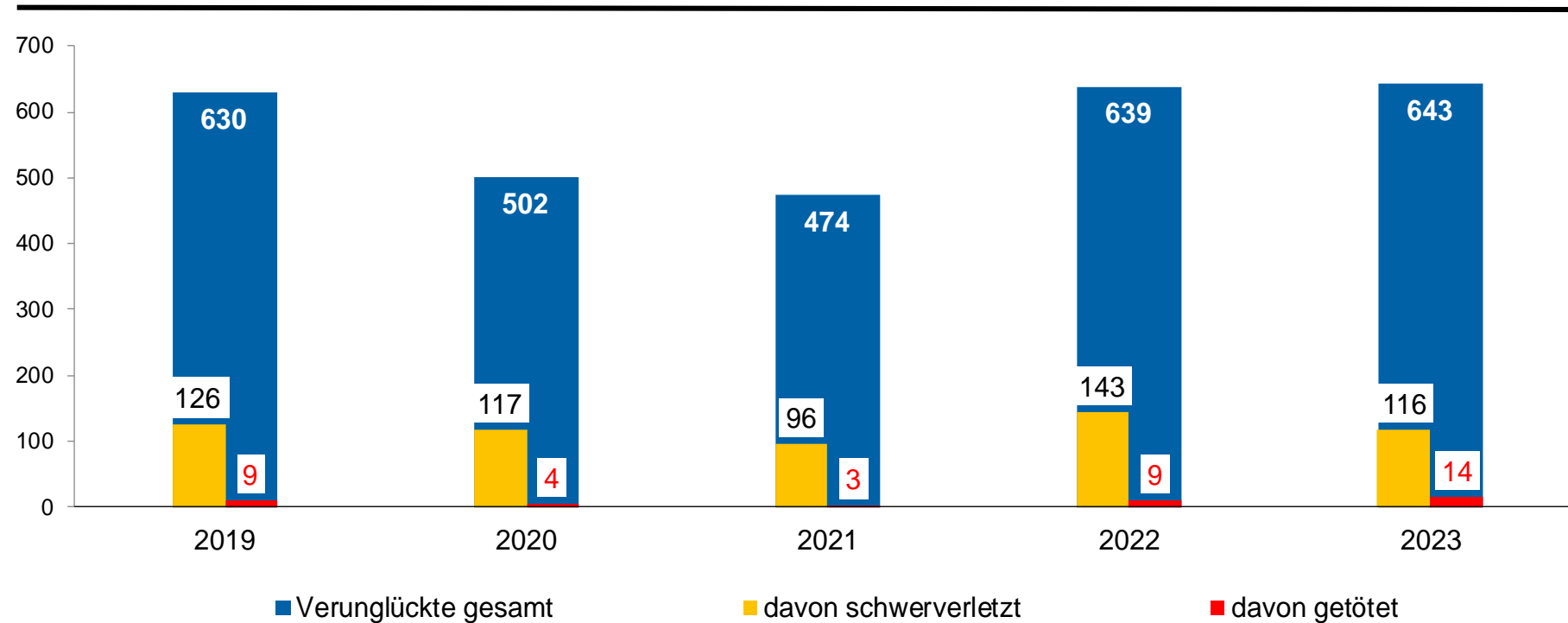
Verunglückte Erwachsene

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 167; +4,8 %



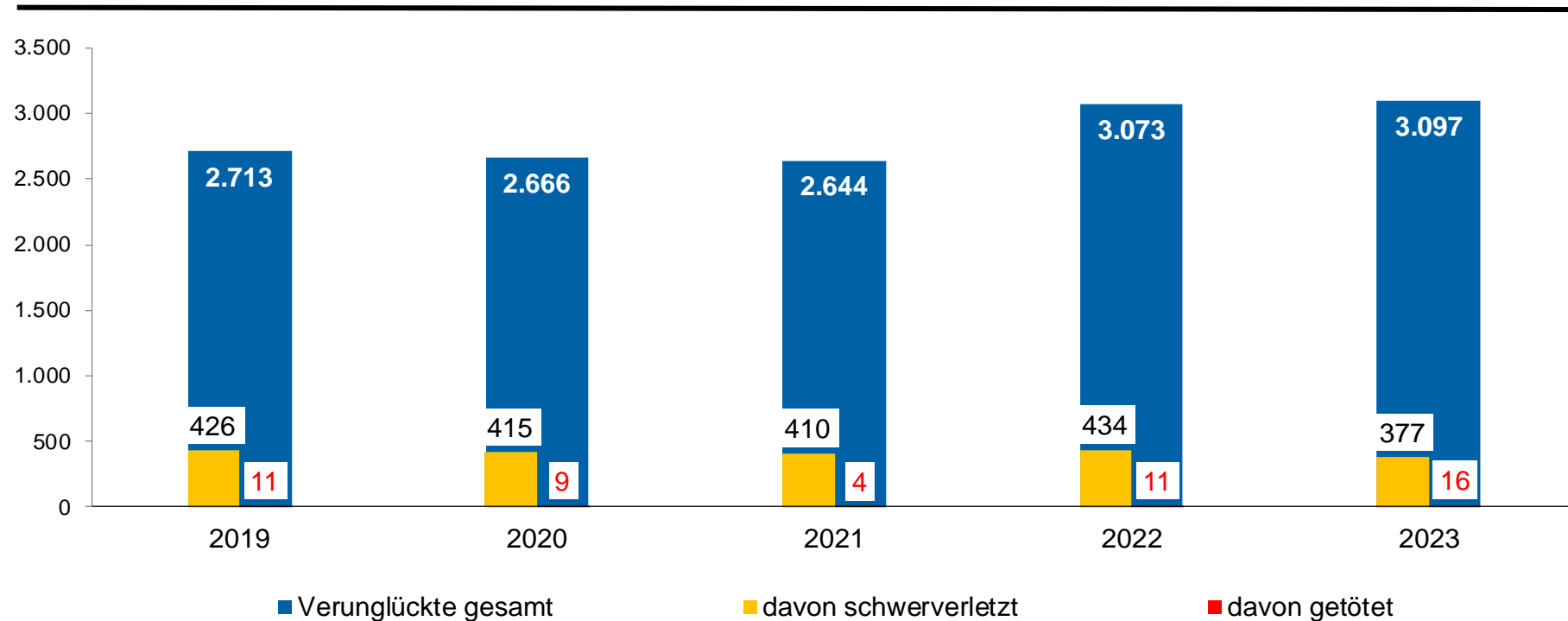
Verunglückte Senioren

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 4; +0,6 %



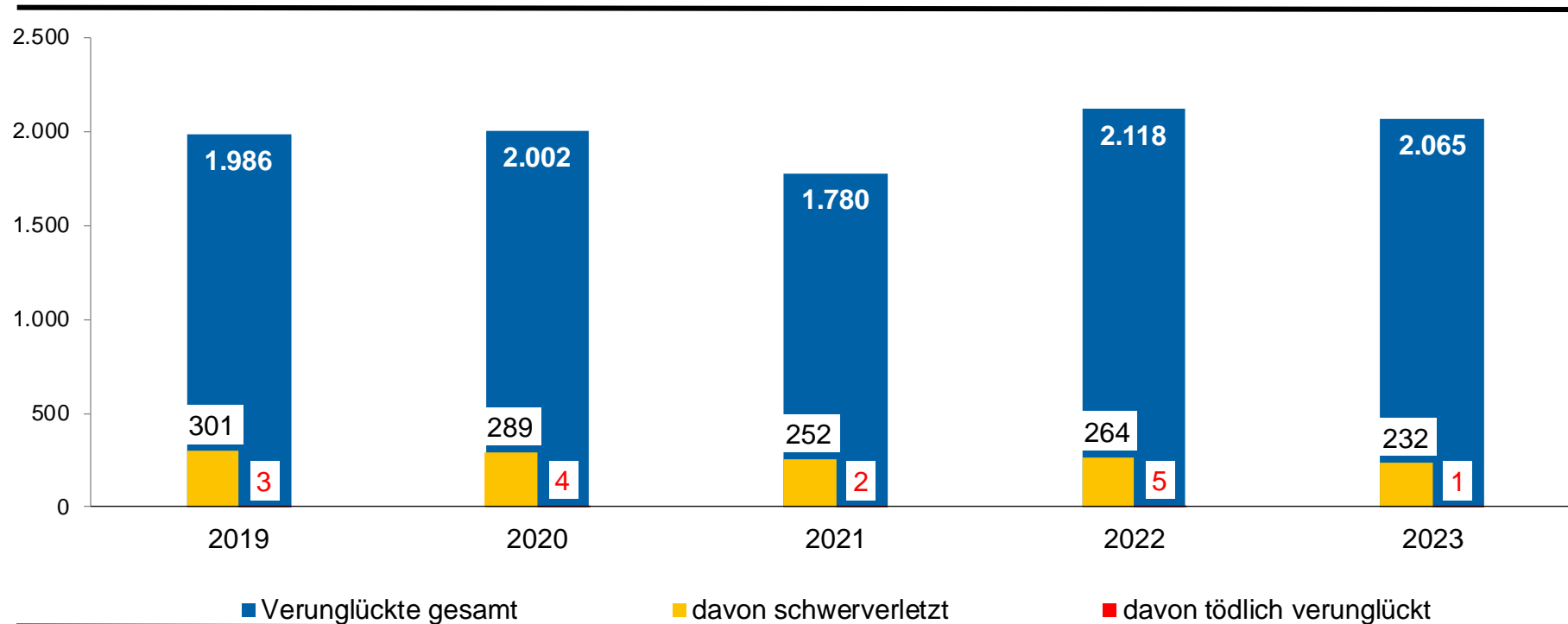
Verunglückte ungeschützte Verkehrsteilnehmer (Rad Fahrende, zu Fuß Gehende, E-Scooter Fahrende)

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahresplus 24; +0,8 %

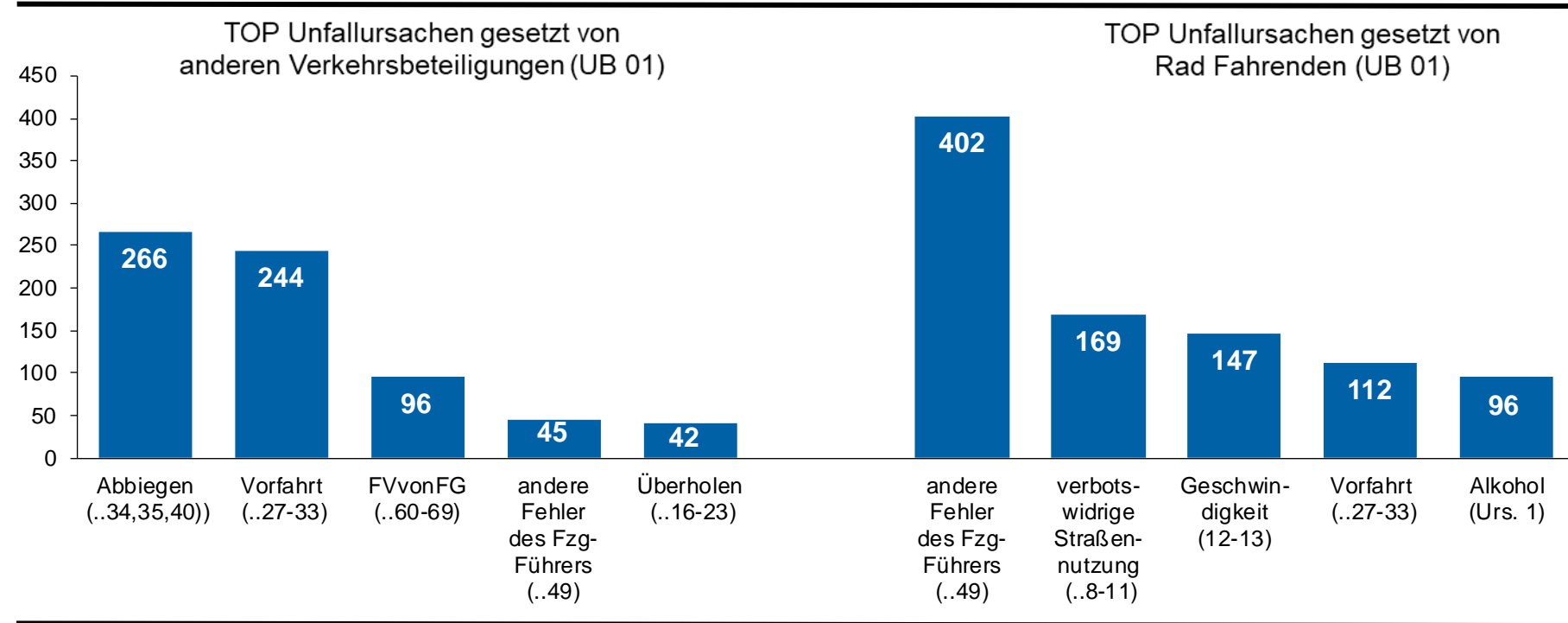


Verunglückte Rad Fahrende (einschl. Pedelec Fahrende)

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres minus 53; -2,5 %

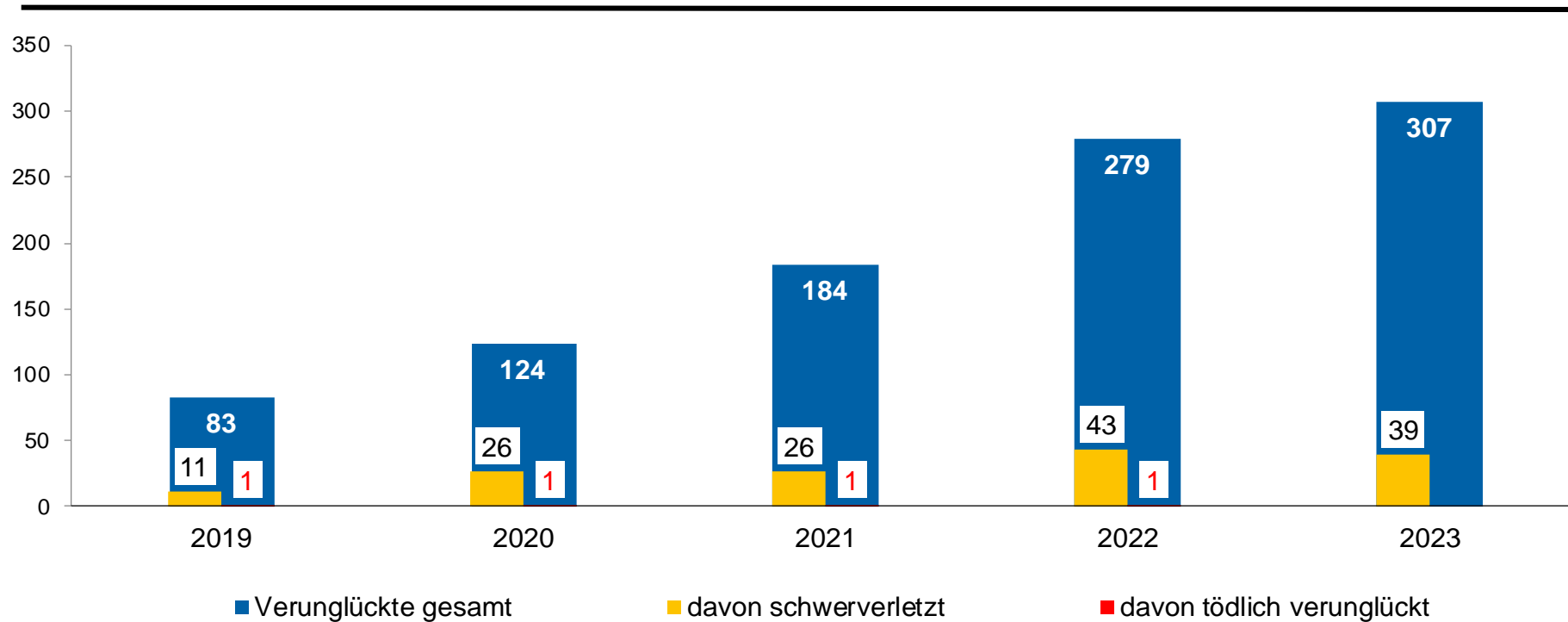


Unfallursachen 2023 von und zum Nachteil von Rad Fahrenden



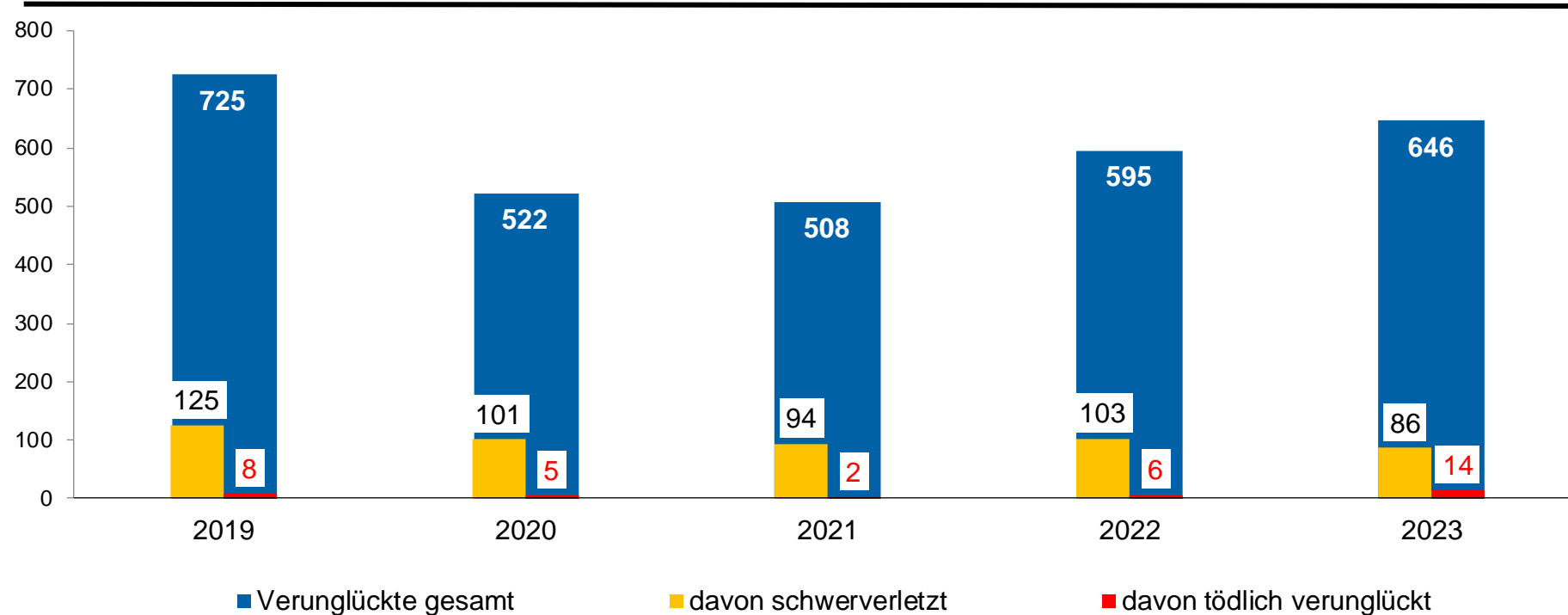
Verunglückte Pedelec Fahrende

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 28; +10,0 %

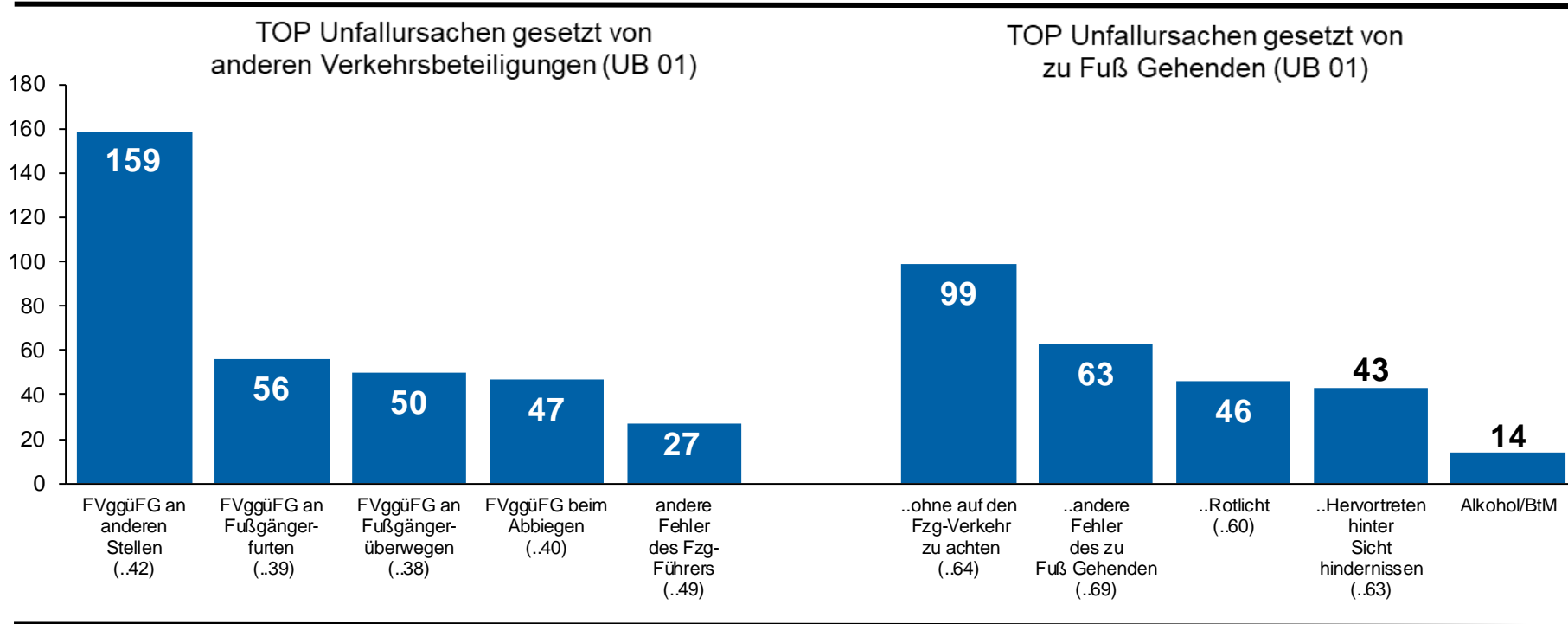


Verunglückte zu Fuß Gehende

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 51; +8,6 %

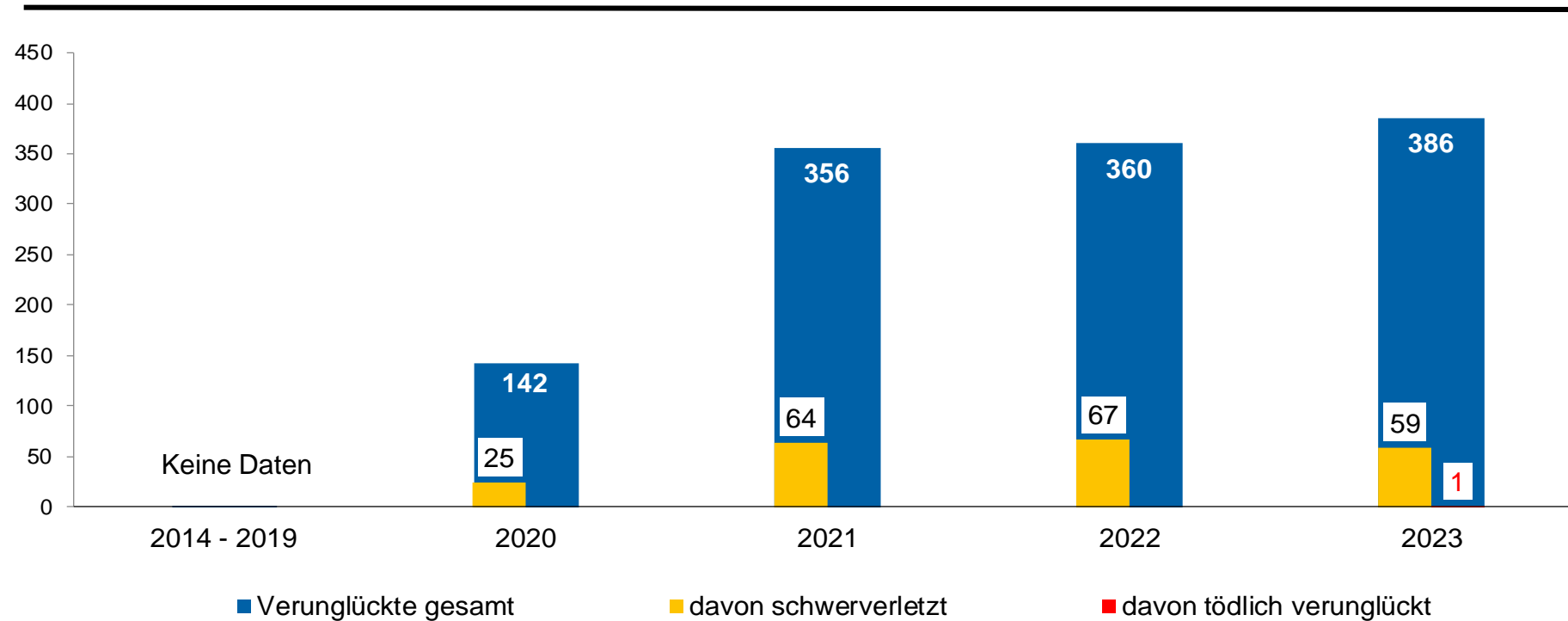


Unfallursachen 2023 von und zum Nachteil von zu Fuß Gehenden



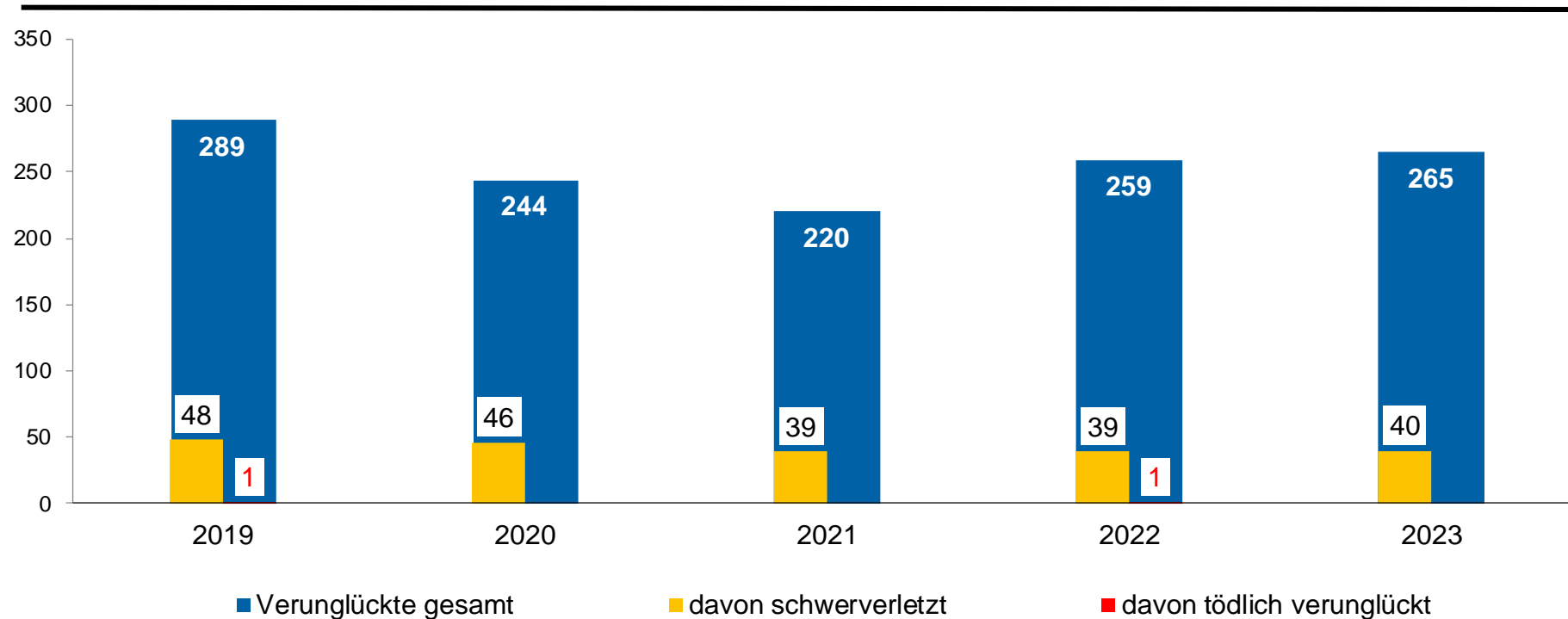
Verunglückte E-Scooter Fahrende

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 26; +7,2 %



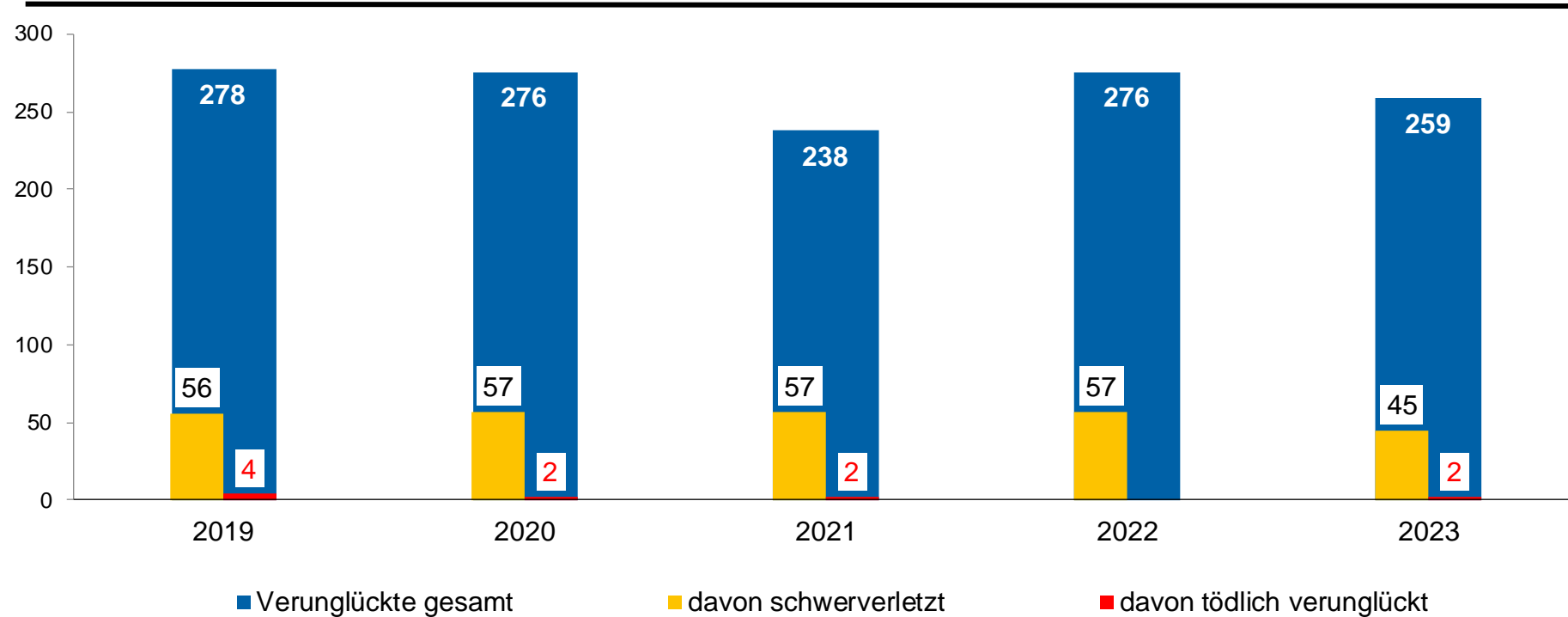
Verunglückte auf Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (ohne E-Scooter)

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 6; +2,3 %



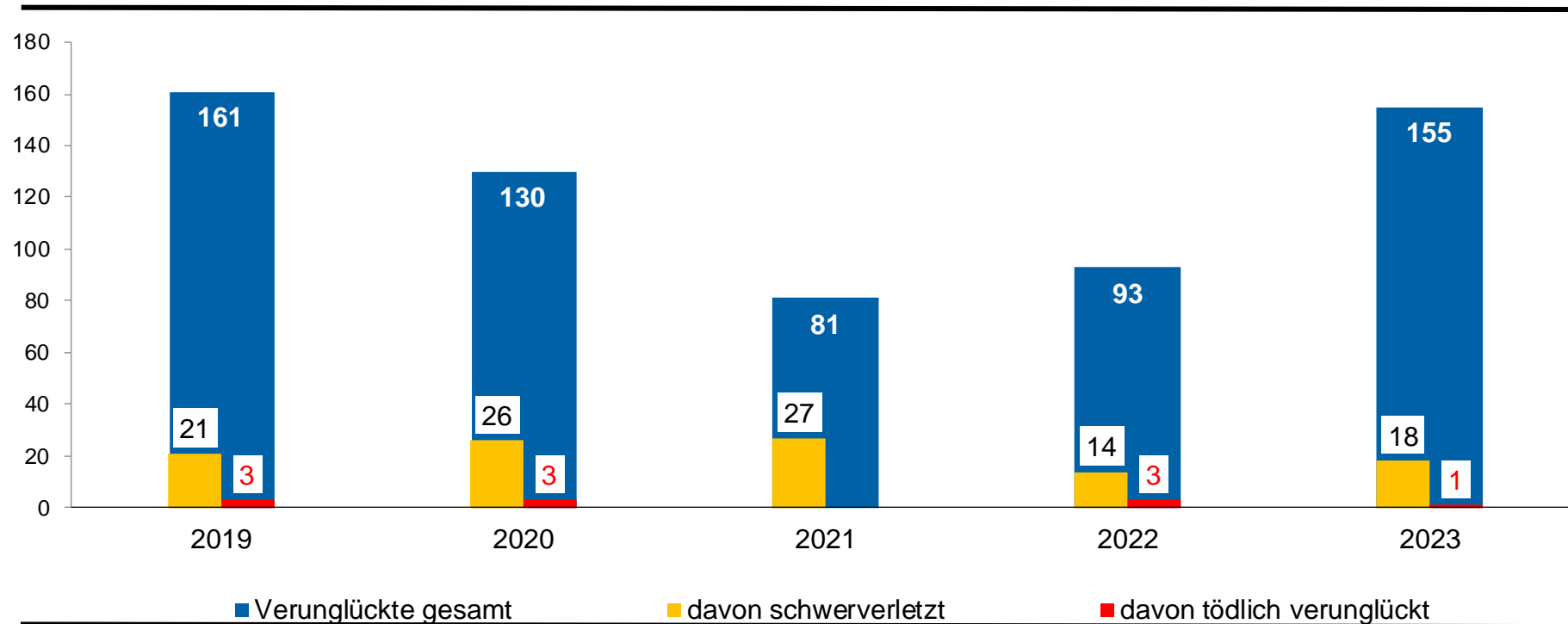
Verunglückte auf Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres minus 17; -6,2 %



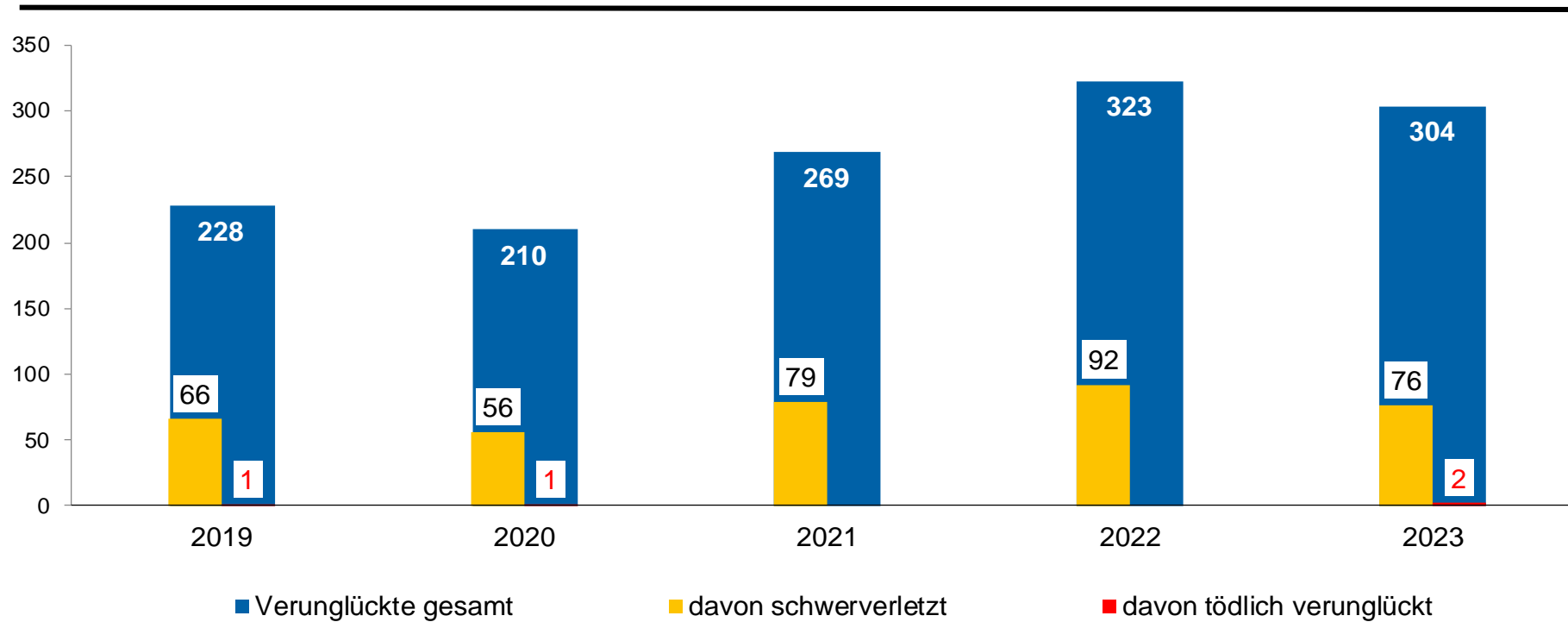
Verunglückte bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Straßenbahnen

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 62; +66,7 %



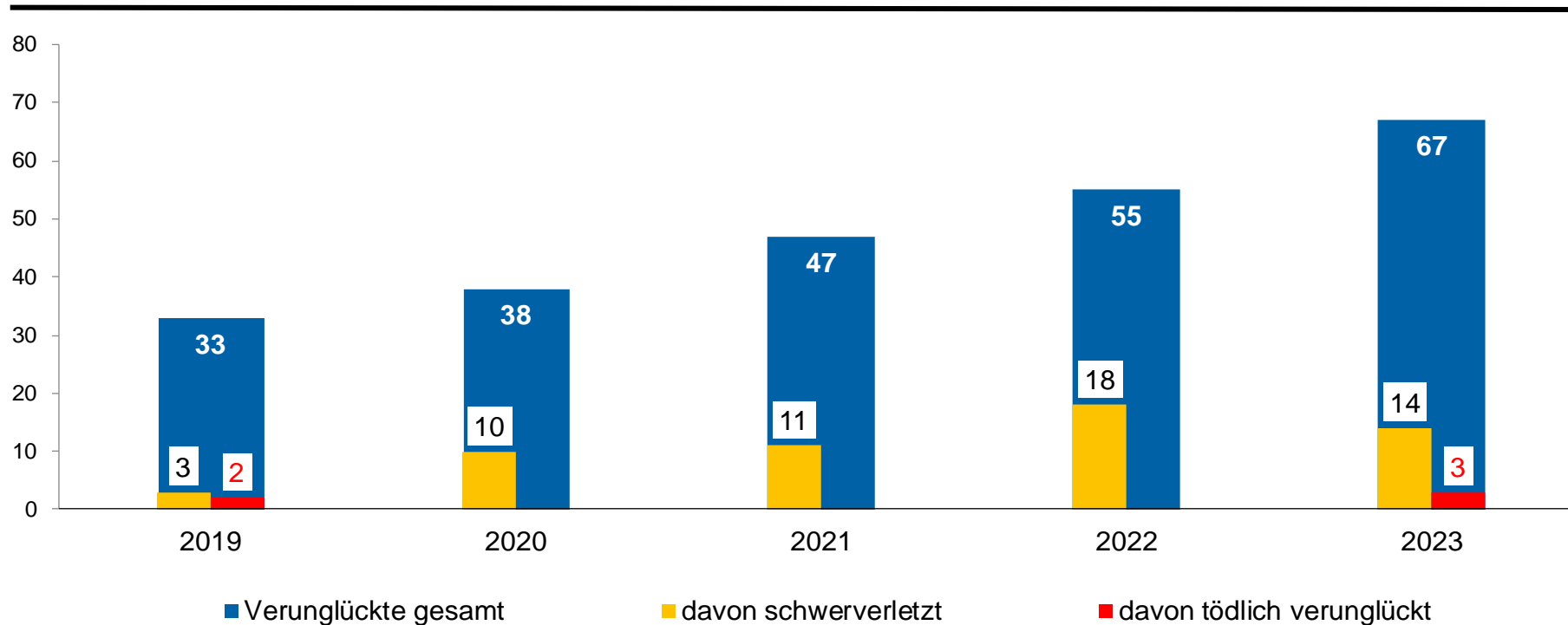
Verunglückte bei Unfallursache Alkohol

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres minus 19; -5,9 %



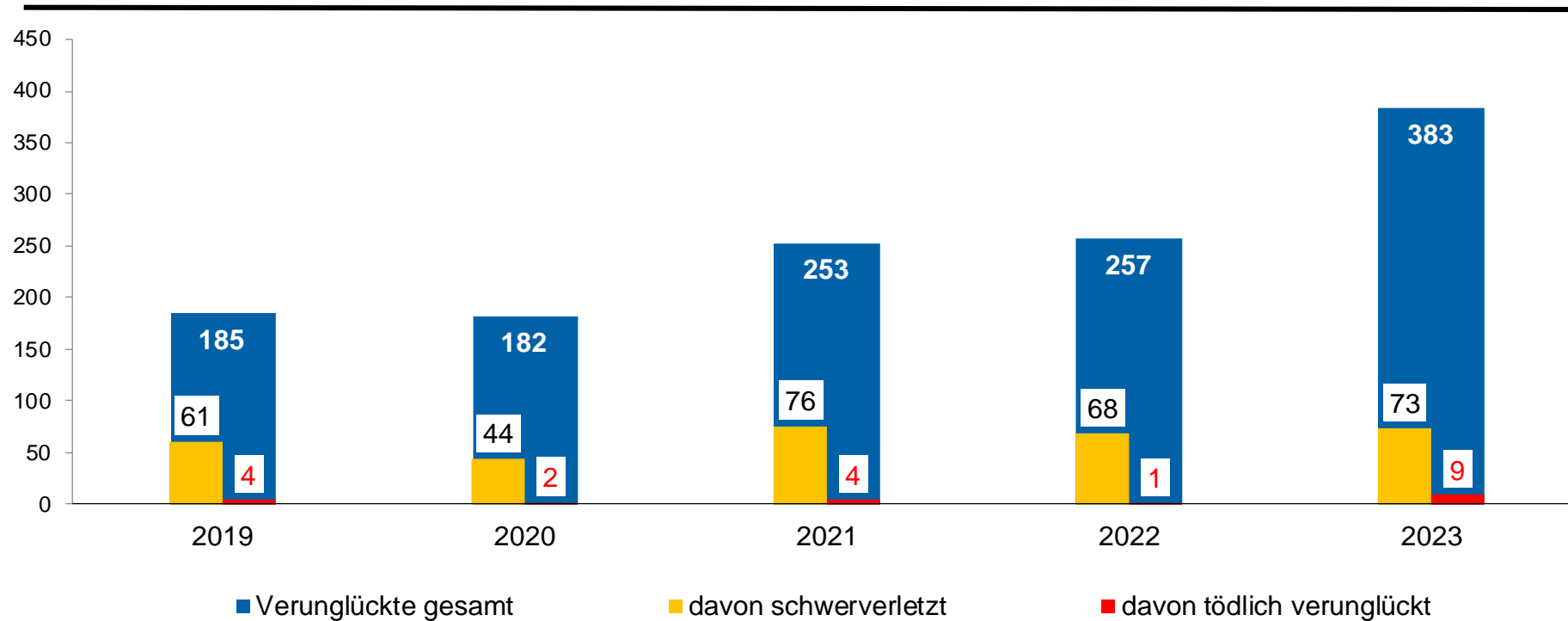
Verunglückte bei Unfallursache „andere berauschende Mittel“

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 12; +21,8 %



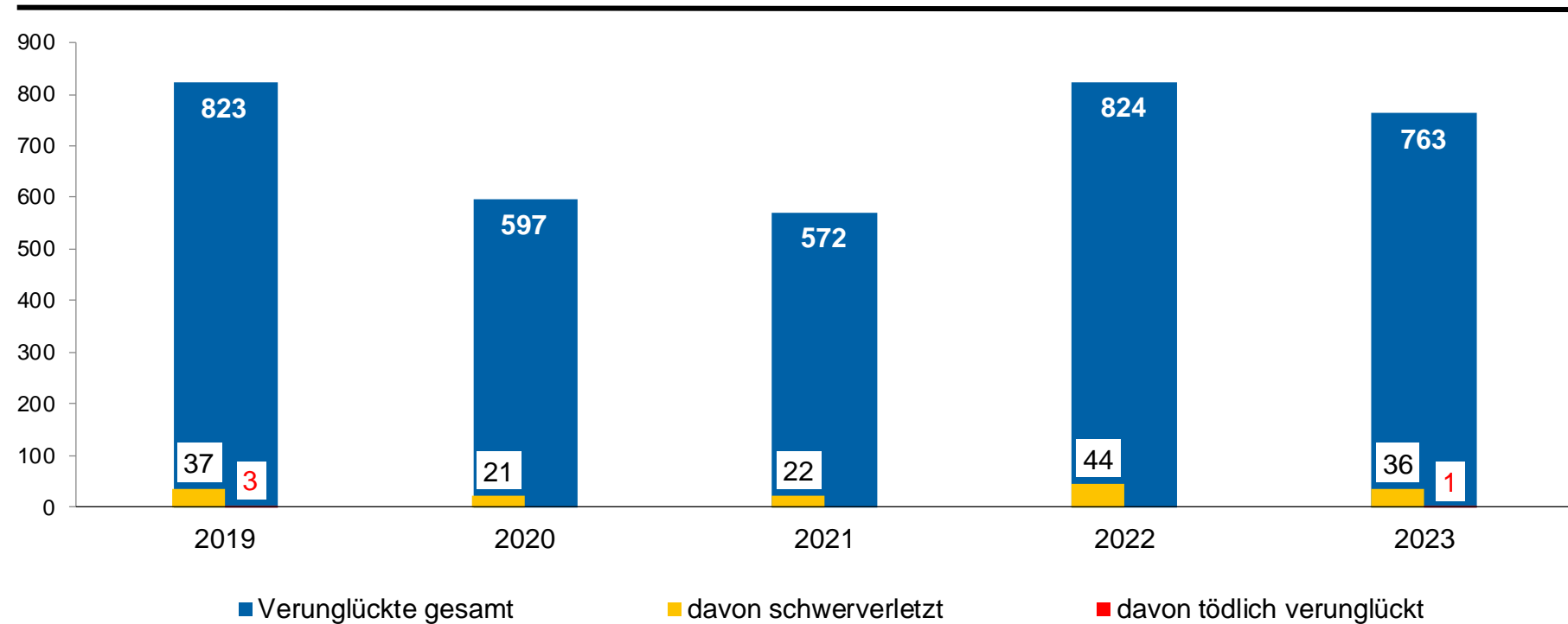
Verunglückte bei Unfallursache „Geschwindigkeit bei Kfz.“

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 126; +49,0 %



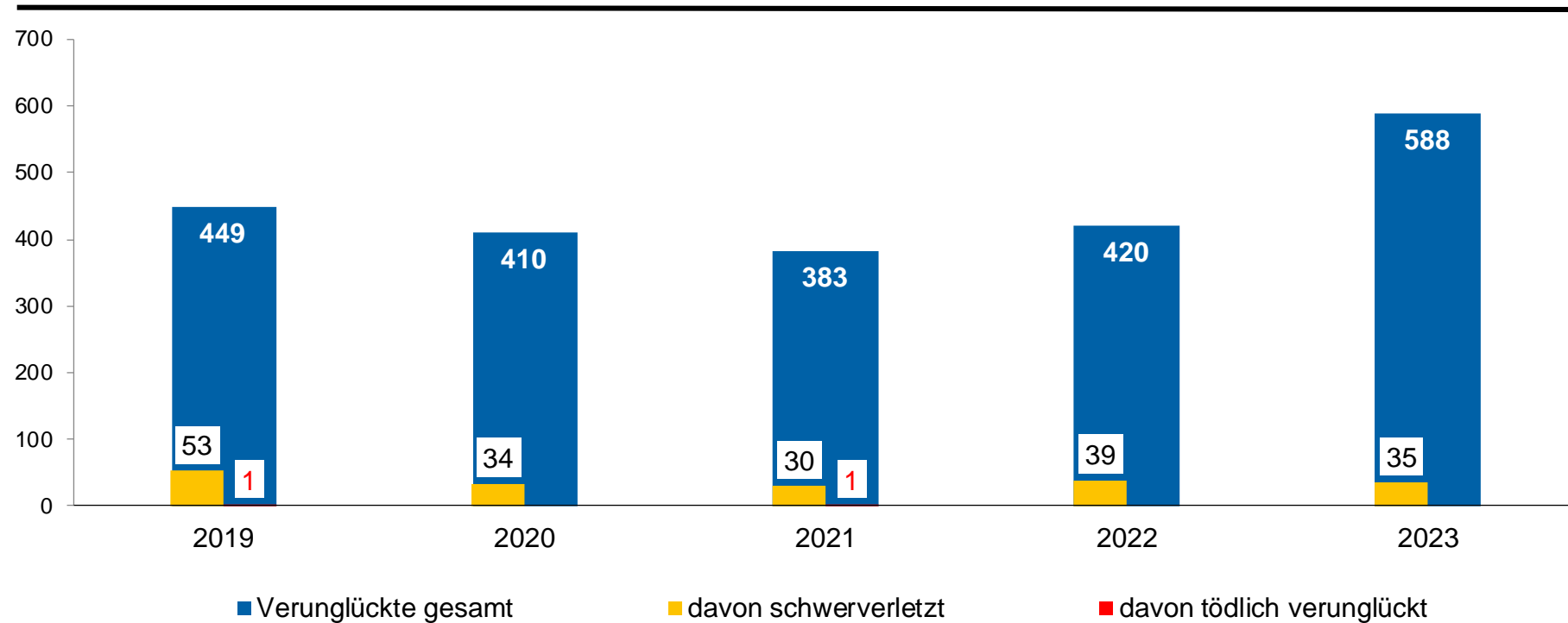
Verunglückte bei Unfallursache „Abstand“

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres minus 61; -7,4 %



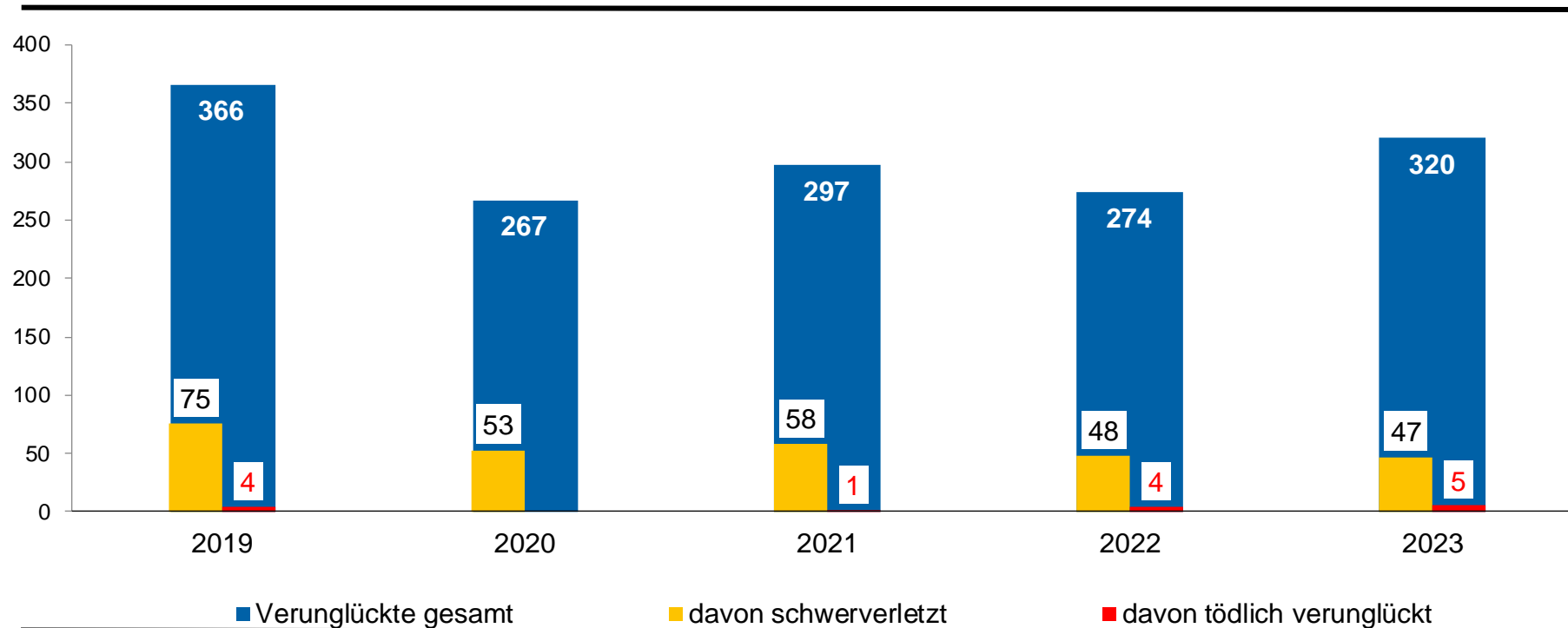
Verunglückte bei Unfallursache „Vorfahrt/Vorrang“ (ohne Rotlicht)

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 168; +40,0 %



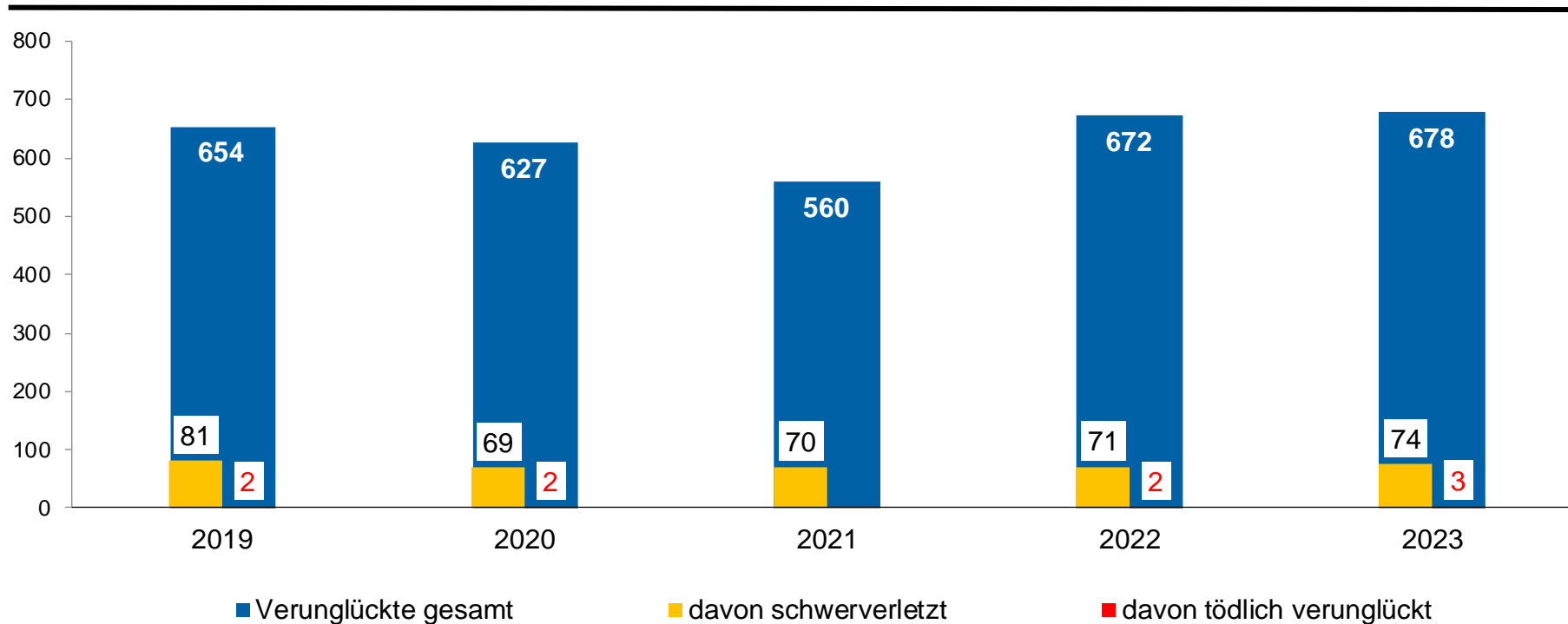
Verunglückte bei Unfallursache „Rotlicht“ (Fahrzeuge und zu Fuß Gehende)

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 46; +16,8 %



Verunglückte bei Unfallursache „Abbiegen“

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres plus 6; +0,9 %



Erläuterungen und Definitionen

Städteregion Köln/Leverkusen

Daten der VUD Stand Februar 2024 für die Polizeiinspektionen 1 - 6 (BKZ 6010xx bis 6016xx)

Es fand eine Datenaktualisierung für die Vorjahre statt.

Verkehrsunfall:

Ein Verkehrsunfall ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

Verunglückte:

Als Verunglückte gelten alle Personen, die bei einem Verkehrsunfall einen Körperschaden erlitten haben.

Schwerverletzte:

Diejenigen Verunglückten, die in Folge eines Verkehrsunfalles zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen werden, gelten als Schwerverletzte.

Getötete:

Als Getötete im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes werden alle Personen gezählt, die innerhalb von 30 Tagen nach einem Verkehrsunfall an den Unfallfolgen verstorben sind.

Altersgruppen:

Die Altersgruppen umfassen folgende Altersspannen:

Kinder	≤ 14 Jahre	Jugendliche 15-17 Jahre	Junge Erwachsene 18-24 Jahre
Erwachsene	25-64 Jahre	Senioren ≥ 65 Jahre	

Polizeipräsidium Köln
Direktion Verkehr

Walter-Pauli-Ring 2-6
51103 Köln